

Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.11.2023

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 23:25 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Regine Lück DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1. Stellv. der Präsidentin
Berthold Friedrich Majerus	CDU/UFR	2. Stellv. der Präsidentin
Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	ab TOP 3
Christian Albrecht	DIE LINKE.PARTEI	Fraktionsvors.
Andreas Engelmann	DIE LINKE.PARTEI	
Thomas Koepcke	DIE LINKE.PARTEI	bis TOP 9.3
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI	
Dr. Wolfgang Nitzsche	DIE LINKE.PARTEI	
Lajos Orban	DIE LINKE.PARTEI	ab TOP 8.2
Jutta Reinders	DIE LINKE.PARTEI	bis TOP 9.1
Kristin Schröder	DIE LINKE.PARTEI	
Nurgül Senli	DIE LINKE.PARTEI	
Maik Graske	CDU/UFR	bis TOP 9.3
Chris Günther	CDU/UFR	Fraktionsvors.
Mathias Krack	CDU/UFR	
May-Britt Krüger	CDU/UFR	
Daniel Peters	CDU/UFR	
Dr. med. Heinrich Prophet	CDU/UFR	ab TOP 8.3
Franziska Raeuber	CDU/UFR	bis TOP 10.5
Patrick Tempel	CDU/UFR	

Uwe Flachsmeyer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Fraktionsvors.
Sören Grümmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bis TOP 10.5
Johann-Georg Jaeger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	ab TOP 10.3
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bis TOP 10.6
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Fraktionsvors.
Sabine Krüger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Claudia Schulz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Felix Winter	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Kira Ludwig	SPD	
Anne Mucha	SPD	
Ralf Mucha	SPD	
Dr. Stefan Posselt	SPD	bis TOP 10.5
Erhard Sauter	SPD	
Thoralf Sens	SPD	Fraktionsvors.
Dr. Sybille Bachmann	Rostocker Bund	Fraktionsvors.
Marc Hannemann	Rostocker Bund	
Dr. Galina Koch	Rostocker Bund	
Dr. Jobst Mehlan	Rostocker Bund	
Peter Massel	Rostocker Bund	
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)	
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)	
Anette Niemeyer	AUFBRUCH 09 (fraktionslos)	
Thomas Koch	AfD (fraktionslos)	
Iris Drenkhahn	fraktionslos	
Stefan Treichel	fraktionslos	bis TOP 8.4

Abwesend

reguläre Mitglieder

Lisa Kranig	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Rainer Bauer	CDU/UFR	entschuldigt
Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR	entschuldigt
Anke Knitter	SPD	entschuldigt
Dr. Steffen Wandschneider-Kastell	SPD	entschuldigt
René Eichhorn	fraktionslos	unentschuldigt

Verwaltung

Eva-Maria Kröger
Steffen Bockhahn
Dr. Chris von Wrycz Rekowski
Dr. Ute Fischer-Gäde

Oberbürgermeisterin
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung
Senatorin für Infrastruktur, Umwelt und Bau

Karsten Kolbe
Andreas Schulz
Dr. Martin Koschkar
Ulrich Kunze
Kai Eggers
Andre Beutel
Dr. Dirk Zierau
Stefan Lösch
Maronde, Ralph
Schmidt, Patrick
Stefan Krause
Sigrid Hecht

Büro der Oberbürgermeisterin
Büro der Oberbürgermeisterin
Büro der Oberbürgermeisterin
Büro der Oberbürgermeisterin
Rechnungsprüfungsamt
Zentrale Steuerung
Rechts- und Vergabeamt
Rechts- und Vergabeamt
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Amt für Mobilität
Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und
-entwicklung der HRO“
Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und
-entwicklung der HRO“

Erik Klückmann

Marcel Kempert
Susann Manke-Selle - digitale Teiln.
Ines Wittfoth
Roswitha Wolter

Büro der Oberbürgermeisterin - Fachbereich Sitzungsdienst
Büro der Oberbürgermeisterin - Fachbereich Sitzungsdienst
Büro der Oberbürgermeisterin - Fachbereich Sitzungsdienst
Büro der Oberbürgermeisterin - Fachbereich Sitzungsdienst
- Schriftführung

Paul Zimmermann

Veranstaltungsservice Paul Zimmermann
(anwesend für die Technik)

Kai Gutzmann

TMPLmedia (anwesend für die Technik/Livestream)

Fraktionsgeschäftsstellen

Philipp Leist
Chris Puschmann
Ulrich Söffker
Ronja Thiede
Filip Montz
Dr. Martin Redlich
Roger Schmidt

DIE LINKE.PARTEI
CDU/UFR-Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD
Rostocker Bund

Gäste:

Heike von Weber
Sandra Stein

- Einwohnerfragestunde TOP 3.1
- Streckennetzerweiterung RSAG TOP 9 – Vorsitzende einer
betroffenen Kleingartenanlage

Ralph Reichel
Andreas Albrecht
Cornelia Ascholl
Yvette Hartmann
Jan Bleis
Doreen Kautermann
Vertreter der Medien

Volkstheater Rostock GmbH
Volkstheater Rostock GmbH
Volkstheater Rostock GmbH
Rostocker Straßenbahn AG
Rostocker Straßenbahn AG
Personalrat Stadtverwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung

- 3 Einwohnerfragestunde

- 3.1 Heike von Weber
Bürgerbeteiligung - Theorie und Praxis **2023/AR/4835**
zur Kenntnis gegeben

- 4 Aktuelle Stunde
- entfällt -

- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2023

- 6 Mitteilungen der Präsidentin

- 7 Wahlen und Bestellungen

- 7.1 Nachwahl eines Mitgliedes für den Ortsbeirat Biestow **2022/BV/3312**
vertagt

- 7.2 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Lütten Klein **2023/BV/4042**
vertagt

- 7.3 Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Seebad Markgrafeneheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke **2023/BV/4652**
vertagt

- | | | |
|-------|--|---|
| 7.4 | Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu | 2023/BV/4655
vertagt |
| 7.5 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE-Ausschuss) | 2023/AN/4820
geändert beschlossen |
| 7.5.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE-Ausschuss) | 2023/AN/4820-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 7.6 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Hauptausschuss | 2023/AN/4821
geändert beschlossen |
| 7.6.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Hauptausschuss | 2023/AN/4821-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 7.7 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Klinikausschuss | 2023/AN/4822
geändert beschlossen |
| 7.7.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Klinikausschuss | 2023/AN/4822-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 7.8 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus | 2023/AN/4823
geändert beschlossen |
| 7.8.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus | 2023/AN/4823-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 7.9 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines Mitglieds des Präsidiums | 2023/AN/4826
geändert beschlossen |
| 7.9.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines Mitglieds des Präsidiums | 2023/AN/4826-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |

7.10 Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP):
Nachwahl eines Mitglieds in den Bau- und
Planungsausschuss **2023/AN/4829**
geändert beschlossen

7.10.1 Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Bau- und
Planungsausschuss **2023/AN/4829-01 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen

Bestellung

7.11 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der
Rostocker Straßenbahn AG **2023/AN/4828**
geändert beschlossen

7.11.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der
Rostocker Straßenbahn AG **2023/AN/4828-01 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen

8 Neubau Volkstheater

8.1 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen) Nachnutzung des
Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel **2021/AN/2823**
vertagt

8.1.1 Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-
Hanse-Hotel **2021/AN/2823-04 (SN)**
vertagt

8.2 Julia Kristin Pittasch (FDP, Christoph Eisfeld (FDP)
Beschluss zum Neubau des Volkstheater Rostock
herbeiführen **2023/AN/4735**
abgelehnt

8.2.1 Beschluss zum Neubau des Volkstheaters Rostock
herbeiführen **2023/AN/4735-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben

8.3 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
DIE LINKE.PARTEI und Rostocker Bund
Erneuerung Grundsatzbeschluss zum Theaterneubau **2023/AN/4815**
geändert beschlossen

8.3.1 Erneuerung Grundsatzbeschluss zum Theaterneubau **2023/AN/4815-02 (SN)**
zur Kenntnis gegeben

8.3.2 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund
Erneuerung Grundsatzbeschluss zum Theaterneubau **2023/AN/4815-03 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen

- | | | |
|-------|--|---|
| 8.4 | Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)
Bürgerentscheid zum Kostenumfang des Theaterneubaus | 2023/AN/4830
abgelehnt |
| 8.4.1 | Bürgerentscheid zum Kostenumfang des Theaterneubaus | 2023/AN/4830-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.5 | Bewilligung von außerplanmäßigen Auszahlungen für einen investiven Zuschuss im TH 15 Zentrale Steuerung im Finanzhaushalt 2023 für das Produkt 62301
– Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO in Höhe von 4.515.416,38 EUR | 2023/BV/4616
ungeändert beschlossen |
| 8.5.1 | Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)
Bewilligung von außerplanmäßigen Auszahlungen für einen investiven Zuschuss im TH 15 Zentrale Steuerung im Finanzhaushalt 2023 für das Produkt 62301
– Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO in Höhe von 4.515.416,38 EUR | 2023/BV/4616-01 (ÄÄ)
abgelehnt |
| 8.6 | Beschluss über den Wirtschaftsplan 2024 des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ | 2023/BV/4658
ungeändert beschlossen |
| 8.7 | Verzicht auf die Vergabe von Erbbaurechten zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für den Neubau des Volkstheaters | 2023/BV/4698
überwiesen |
| 8.7.1 | Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)
Verzicht auf die Vergabe von Erbbaurechten zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für den Neubau des Volkstheaters | 2023/BV/4698-01 (ÄÄ)
überwiesen |
| 8.7.2 | Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)
Verzicht auf die Vergabe von Erbbaurechten zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für den Neubau des Volkstheaters | 2023/BV/4698-03 (ÄÄ)
überwiesen |

- 9 Streckennetzerweiterung RSAG
- 9.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD) **2023/AN/4341**
Keine Überplanung von Kleingärten für Wohn- und Gewerbegebiete abgelehnt
- 9.1.1 Keine Überplanung von Kleingärten für Wohn- und Gewerbegebiete **2023/AN/4341-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 9.2 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD) **2023/AN/4343**
Straßenbahn zum Neuen Friedhof erhalten abgelehnt
- 9.2.1 Straßenbahn zum Neuen Friedhof erhalten **2023/AN/4343-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 9.3 Planungsbeschluss Streckennetzerweiterung Zoo - Reutershagen **2023/BV/4638**
ungeändert beschlossen
- 9.3.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD) **2023/BV/4638-01 (ÄÄ)**
Planungsbeschluss Streckennetzerweiterung Zoo - Reutershagen abgelehnt
- 10 Anträge
- 10.1 Dr. Felix Winter für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt **2023/AN/4608**
Erweiterung des Bewohnerparkens in der KTV geändert beschlossen
- 10.1.1 Erweiterung Bewohnerparken KTV **2023/AN/4608-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 10.1.2 Christian Albrecht (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) **2023/AN/4608-02 (ÄÄ)**
Erweiterung des Bewohnerparkens in der KTV ungeändert beschlossen

- | | | |
|--------|--|---|
| 10.2 | Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)
Umsetzung der Fernwärmesatzung im Kontext mit der kommunalen Wärmeplanung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen | 2023/AN/4745
ungeändert beschlossen |
| 10.2.1 | Umsetzung der Fernwärmesatzung im Kontext mit der kommunalen Wärmeplanung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen | 2023/AN/4745-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 10.3 | Vorsitzende der Fraktionen CDU/UFR, Rostocker Bund
Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ehemalige Molkerei“, Neubrandenburger Straße | 2023/AN/4756
abgelehnt |
| 10.3.1 | Aufstellung eines Bebauungsplanes "Ehemalige Molkerei", Neubrandenburger Straße | 2023/AN/4756-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 10.4 | Stephan Weinges für den Ortsbeirat Gartenstadt / Stadtweide
Straßenbeleuchtung an der Astronomischen Station | 2023/AN/4766
ungeändert beschlossen |
| 10.4.1 | Straßenbeleuchtung an der Astronomischen Station | 2023/AN/4766-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 10.5 | Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP):
Turn- und Sporthallenflächen nicht als Notunterkunft nutzen. Endlich ein tragfähiges Konzept zur Unterbringung vorlegen. | 2023/DA/4875
abgelehnt |
| 10.5.1 | Turn- und Sporthallenflächen nicht als Notunterkunft nutzen. Endlich ein tragfähiges Konzept zur Unterbringung vorlegen. | 2023/DA/4875-02 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 10.5.2 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion Bündnis90/ DIE GRÜNEN), Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP):
Turn- und Sporthallenflächen nicht als Notunterkunft nutzen. Endlich ein tragfähiges Konzept zur Unterbringung vorlegen. | 2023/DA/4875-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 10.6 | Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)
Herausforderungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2023/DA/4878
abgelehnt |

- | | | |
|------|--|---|
| 11 | Beschlussvorlagen | |
| 11.1 | Vierte Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2023/BV/4582
vertagt |
| 11.2 | Vierte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2023/BV/4583
vertagt |
| 11.3 | Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Abfallsatzung - AbfS) | 2023/BV/4596
vertagt |
| 11.4 | Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen zur Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AbfGS) | 2023/BV/4598
vertagt |
| 11.5 | Entwicklungskonzept für Industrie- und Großgewerbestandorte in der Region Rostock | 2023/BV/4679
ungeändert beschlossen |
| 11.6 | Fortführung des kostenfreien Vorschultickets | 2023/BV/4681
ungeändert beschlossen |
| 11.7 | Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den kommunalen Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde | 2023/BV/4703
vertagt |
| 11.8 | Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) im Teilhaushalt (TH) 15 in 2023 für 2024 für die Planungskosten der Satellitenküchen an den kommunal getragenen Schulen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2023/BV/4724
ungeändert beschlossen |

- 12 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -

- 13 Berichterstattung der Oberbürgermeisterin

- 13.1 Bericht der Oberbürgermeisterin über wichtige
Angelegenheiten der Stadt

- 13.2 Informationsvorlagen
- entfällt -

- 14 Fragestunde

- 15 Schließen der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 16 Mitteilungen der Präsidentin
- entfällt -

- 17 Anträge
- entfällt -

- 18 Beschlussvorlagen

- 18.1 "Klinikum Südstadt Rostock" der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock - Zustimmung zum Abschluss
von Vergleichsvereinbarungen mit Kostenträgern **2023/BV/4599**
ungeändert beschlossen

- 18.2 Klinikum Südstadt Rostock, Anpassung der Vergütung
eines Chefarztes am Klinikum Südstadt Rostock **2023/PV/4632**
ungeändert beschlossen

- 18.3 Vergabeentscheidung Vertragsverlängerung für die Außenwerbung an unbeleuchteten Werbeanlagen **2023/BV/4685**
ungeändert beschlossen
- 18.4 Anmietung eines Objektes zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft **2023/DV/4871**
ungeändert beschlossen
- 19 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -
- 20 Berichterstattung der Oberbürgermeisterin
- 20.1 Bericht der Oberbürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Stadt
- entfällt -
- 20.2 Informationsvorlagen
- 20.2.1 Berichtspflicht der Oberbürgermeisterin gem. § 34 Kommunalverfassung M-V **2023/IV/4721**
zur Kenntnis gegeben
- 21 Fragestunde
- 22 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Präsidentin eröffnet um 16:05 Uhr die (dreiundvierzigste) Sitzung der Bürgerschaft.

Mit Datum 7. November 2023 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft die Einladung zu dieser Sitzung elektronisch zugegangen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ebenfalls ab 7. November 2023 im Bürgerinformationssystem im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd.

Die Präsidentin stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 43 Anwesenden bei 53 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

Weiterhin wird auf Bild- und Tonaufnahmen hingewiesen.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Hinweise zur Tagesordnung:

Folgende Angelegenheit wurde durch die Einreicher/innen zurückgezogen:

Anträge:

- Nr. 2023/AN/4663 von Uwe Flachsmeyer (für die Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Sozialen Wohnungsbau im Gebiet des Bebauungsplans 11.M.200 "Am Rathaus/Am Schilde" gewährleisten
(war für die Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023 eingereicht)

Folgende Angelegenheit wurde von dieser Tagesordnung bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 17.01.2024 zurückgestellt:

- Nr. 2023/AN/4435 der Vorsitzenden der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI und der SPD
Information über Bauvorhaben

Weiterhin wurden folgende Angelegenheiten wurden durch die Einreicher/innen (weiter) zurückgestellt:

Anträge:

- Nr. 2022/AN/3075 von Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)
Prämissen für die Entwicklung der Parkstraße 51 – 53 in Warnemünde
(bis zum Vorliegen einer Beschlussvorlage zum Umgang mit diesem Grundstück),
- Nr. 2023/AN/4451 von Anke Knitter (für den Ortsbeirat Toitenwinkel)
Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 14.SO.173
für das Sondergebiet „Photovoltaik Lindenallee“
(bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023),
- Nr. 2023/AN/4489 von Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen)
Kunst im öffentlichen Raum des Seebads Warnemünde
(bis auf Weiteres),

Beschlussvorlagen der Verwaltung:

- Nr. 2022/BV/3439
Satzung über die Sicherung und Nutzung von Archivgut
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Archivsatzung),
- Nr. 2022/BV/3440
Benutzungsordnung für das Stadtarchiv Rostock

(bis auf Weiteres),
- Nr. 2023/BV/4224
Beschluss über die Auslegung der nördlichen Teilfläche des Bebauungsplanes
Nr. 12.W.188 „Ehemalige Molkerei“, Neubrandenburger Straße (Teilbereich 2)
(bis voraussichtlich Ende 1. Quartal 2024),
- Nr. 2023/BV/4255
Aufrechterhaltung der Wegeverbindung in Evershagen Süd
(bis voraussichtlich zur Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023)

Folgende Angelegenheiten wurden nicht auf diese Tagesordnung gesetzt:

- Antrag Nr. 2020/AN/0764 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich,
- Beschlussvorlage der Verwaltung Nr. 2020/BV/1668
Einrichtung einer Ombudsstelle für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

(Grund: Es soll abgewartet werden, bis die angekündigte Novellierung des SGB VIII vorliegt)

weitere Anträge:

- Nr. 2020/AN/0696 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Dauerhafter Erhalt der Grünfläche unterhalb der Talstraße
(Grund: Gutachten liegt noch nicht vor),

- Nr. 2022/AN/3431 von Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen)
Selbstverpflichtung zum Baumschutz im Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
(Grund: vertagt, da und bis Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und
Ordnung im Zusammenhang mit der angekündigten Novellierung der Baumschutzsatzung
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (ca. 1. Halbjahr 2023) auch einen Antrag zum
Thema dazu vorlegen will/wird),

- Nr. 2022/AN/3488 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“,

- Nr. 2022/AN/3501 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Kleingartenbeirat

(Grund: vertagt bis zum Vorliegen des Umwelt- und Freiraumkonzeptes
zur gemeinsamen Beratung der Angelegenheiten),

Beschlussvorlagen zur Wahl in die Ortsbeiräte:

- Nr. 2020/BV/0814 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein,
- Nr. 2020/BV/0959 Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein

(Grund: in der Sitzung der Bürgerschaft am 21.10. 2020 vertagt, bis eine rechtliche Klärung
und Änderung der Hauptsatzung im Zusammenhang mit der Handhabung von Wahlen in die
Ortsbeiräte und der Nichtbesetzung von Plätzen durch Vorschlagsberechtigte vorliegt)

- Nr. 2020/BV/0791 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Brinckmansdorf,
- Nr. 2020/BV/1242 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte,
- Nr. 2020/BV/1385 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Ost,
Dierkow-West,
- Nr. 2020/BV/1396 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu,
- Nr. 2021/BV/2059 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Toitenwinkel,
- Nr. 2021/BV/2322 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu

(Grund: in der Sitzung der Bürgerschaft am 03.11. 2021 vertagt, bis Wahlvorschläge
zur Besetzung vorliegen)

Weitere Hinweise:

Es entfallen (da dazu nichts vorliegt):

- im öffentlichen Teil
 - o TOP 4, Aktuelle Stunde
 - o TOP 7.1 bis TOP 7.4, da keine Wahlvorschläge vorliegen
 - o TOP 12, Bericht aus den Aufsichtsgremien
 - o TOP 13.2, Informationsvorlagen
- sowie im nichtöffentlichen Teil die TOP
 - o TOP 16, Mitteilungen der Präsidentin
 - o TOP 17, Anträge
 - o TOP 19, Bericht aus den Aufsichtsgremien

Erweiterung der Tagesordnung (gem. § 29 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V):

Die Präsidentin weist darauf hin, dass zur Erweiterung der Tagesordnung durch folgende drei dringliche Angelegenheiten mindestens 27 Stimmen erforderlich sind:

- Dringlichkeitsantrag Nr. 2023/DA/4875
Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)
Turn- und Sporthallenflächen nicht als Notunterkunft nutzen. Endlich ein tragfähiges Konzept zur Unterbringung vorlegen.

Herr Eisfeld begründet die sich aus dem Gegenstand des Antrages ergebende Dringlichkeit:

Die Nutzung einer weiteren Sporthalle als Notunterkunft für die Unterbringung Geflüchteter wurde erst nach der Tagesordnungsfrist für diese Bürgerschaftssitzung öffentlich bekannt und dringliches Handeln ist an dieser Stelle geboten.

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestätigt mit der erforderlichen Mehrheit die Erweiterung der Tagesordnung durch den Dringlichkeitsantrag Nr. 2023/DA/4875.

Die Präsidentin informiert, dass der Dringlichkeitsantrag unter dem TOP 10.5 behandelt wird.

- Dringlichkeitsantrag Nr. 2023/DA/4878
Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)
Herausforderungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestätigt mit der erforderlichen Mehrheit die Erweiterung der Tagesordnung durch den Dringlichkeitsantrag Nr. 2023/DA/4878.

Die Präsidentin informiert, dass der Dringlichkeitsantrag unter dem TOP 10.6 behandelt wird.

- nichtöffentliche Dringlichkeitsvorlage Nr. 2023/DV/4871
Anmietung eines Objektes zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestätigt mit der erforderlichen Mehrheit die Erweiterung der Tagesordnung durch die Dringlichkeitsvorlage Nr. 2023/DV/4871.

Die Präsidentin informiert, dass die Dringlichkeitsvorlage unter dem TOP 18.4 im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

Es folgen Geschäftsordnungsanträge:

Herr Dr. Nitzsche (Vorsitzender des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des durch ihn für diesen Ortsbeirat vorgelegten Antrages Nr. 2021/AN/2823 zur Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel bis in der Bürgerschaft die Angelegenheit „Best Western“ konkret behandelt wird (abschließende Entscheidung über die Veräußerung der Immobilie).

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Herr Sens stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung der Beschlussvorlage Nr. 2023/BV/4698 zum Verzicht auf die Vergabe von Erbbaurechten zur Finanzierung des Eigenmittelansteils für den Neubau des Volkstheaters in die (betreffenden) Ortsbeiräte zur Abgabe von Empfehlungen und Behandlung in nächsten Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023.

Es erfolgt eine Gegenrede von Frau Günther.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Zur Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 15. November 2023 in veränderter Form gibt es keine gegenteiligen Auffassungen durch die Mitglieder der Bürgerschaft.

3 Einwohnerfragestunde

3.1 Heike von Weber

2023/AR/4835

Bürgerbeteiligung - Theorie und Praxis

Frau von Weber möchte sich aktiv im Rahmen der Bürgerbeteiligung in die Entwicklung der Stadt einbringen und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass aber Schreiben von ihr mit Bitten, Fragen und Ideen an die Verwaltung nicht beantwortet werden.

Die Oberbürgermeisterin bedankt sich bei Frau von Weber für ihr Engagement und informiert, dass es aufgrund der Menge an Kommunikation, die sich vergrößert hat, zu Verzögerungen bei der Bearbeitung gekommen ist und an Verbesserungen gearbeitet wird. So sollen zukünftig u.a. Workshops mit leitenden Angestellten durchgeführt werden, damit Kritik und Hinweise besser aufgenommen werden können.

Herr Porst hält das Wissen von Frau von Weber für hilfreich und bittet sie, sich an das für Bürgerbeteiligung zuständige Amt für Bürgerkommunikation und Wahlen zu wenden und einen Termin mit dem Beirat für Bürgerbeteiligung zu vereinbaren.

Herr Dr. Posselt weist darauf hin, dass sie auch die Möglichkeit hat, sich direkt an die Fraktionen der Bürgerschaft zu wenden.

Die Präsidentin äußert abschließend, dass im Zusammenhang mit den angesprochenen Schreiben Prüfungen und Auswertungen hinsichtlich der Beantwortungen erfolgen sollen.

4 Aktuelle Stunde

- entfällt -

5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2023

Die Präsidentin informiert, dass, da es bis zur Frist gem. § 26 (1) Geschäftsordnung der Bürgerschaft keine Einwendungen gab, die Niederschrift der Sitzung vom 18. Oktober 2023 als genehmigt gilt.

6 Mitteilungen der Präsidentin

Niederlegung Mandat Jürgen Dudek

Die Präsidentin informiert, dass Jürgen Dudek sein Mandat als Mitglied der Bürgerschaft mit Wirkung 31.10.2023 aufgrund zwingender Umstände niedergelegt hat. Auch seine Mandate in mehreren Ausschüssen* sowie im Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG wird er nicht mehr wahrnehmen.

In diesem Zusammenhang bedankt sich die Präsidentin bei Herrn Dudek für sein langjähriges Engagement mit herzlichen Wünschen für seine Zukunft und Gesundheit. Knapp 30 Jahre hat er durch sein kommunalpolitisches Wirken die Entwicklung unserer Stadt mitgeprägt, u.a. in seinem Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke, in dem er seit 1995 Mitglied ist und weiter aktiv bleibt; von 1995 bis 2019 war er sein Vorsitzender.

2009 wurde Jürgen Dudek in die Rostocker Bürgerschaft gewählt, seit 2014 war er für den Rostocker Bund Mitglied im Präsidium, seit 2020 stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

* betrifft Mitgliedschaft im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus und stellvertretende Mitgliedschaften im Hauptausschuss, Klinikausschuss sowie im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung“ (KOE-Ausschuss)

Stellvertretender Fraktionsvorsitz der Fraktion Rostocker Bund

Herr Dr. Jobst Mehlan hat die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden der Fraktion Rostocker Bund übernommen.

Verpflichtung Dr. Galina Koch

Frau Dr. Galina Koch ist mit Wirkung 02.11.2023 als Mitglied der Rostocker Bürgerschaft für Herrn Dudek nachgerückt.

Frau Dr. Koch ist auch der Fraktion Rostocker Bund beigetreten.

Die Präsidentin verpflichtet Frau Dr. Koch zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten (gemäß § 28 Absatz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern – KV M-V)

Beendigung von Mitgliedschaften in Gremien

- | | |
|--------------------------|---|
| - Jochen Hoffmann | - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus (für die Fraktion Rostocker Bund) (mit Wirkung 14.11.2023) |
| - Julia Kristin Pittasch | - Mitglied im Bau- und Planungsausschuss (für die FDP) (mit Wirkung 15.11.2023) |

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Bürgerschaft am 18. Oktober 2023 gefassten Beschlüsse

- Nr. 2023/BV/4576

1. Nachtrag zum Hauptvertrag über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen zwischen der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

- Nr. 2023/BV/4574

Projektsteuerungsvertrag zwischen der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

- Nr. 2023/BV/4624

Vergabe eines Erbbaurechtes für ein unbebautes Grundstück an der Werftallee im Bereich des Werftbeckens in Warnemünde

Nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft ist für Mittwoch, den 6. Dezember 2023, 16.00 Uhr, vorgesehen.

Frist für Erstellung der Tagesordnung ist Montag, der 27. November 2023.

7 Wahlen und Bestellungen

Anknüpfend an die vorangegangenen Sitzungen der Bürgerschaft gibt die Präsidentin den Hinweis, dass das Präsidium bei den nun folgenden Wahlen und der Bestellung - außer im TOP 7.9 - hinsichtlich des Wahlprocedures genauso verfahren möchte, dass bei möglichen Auszählungen die auch abgefragten Enthaltungen aber nicht ausgezählt werden, da sie für das Ergebnis nicht relevant sind.

Da es keine gegenteiligen Auffassungen gibt, wird so verfahren.

7.1 Nachwahl eines Mitgliedes für den Ortsbeirat Biestow

2022/BV/3312

- **vertagt** - (siehe TOP 2 - Änderung der Tagesordnung)

7.2 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Lütten Klein

2023/BV/4042

- **vertagt** - (siehe TOP 2 - Änderung der Tagesordnung)

7.3 Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Seebad Markgrafenhöhe, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke **2023/BV/4652**

- **vertagt** - (siehe TOP 2 - Änderung der Tagesordnung)

7.4 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu **2023/BV/4655**

- **vertagt** - (siehe TOP 2 - Änderung der Tagesordnung)

7.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) **2023/AN/4820**

Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE-Ausschuss)

Beschluss Nr. 2023/AN/4820: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein stellvertretendes Mitglied in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE-Ausschuss):

- für die Fraktion Rostocker Bund: Dr. Galina Koch

7.5.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) **2023/AN/4820-01 (ÄÄ)**

Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE-Ausschuss)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt

Dr. Galina Koch

als stellvertretendes Mitglied in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE-Ausschuss).

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Dr. Galina Koch ist gewählt.
Abgelehnt		

7.6 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**2023/AN/4821****Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Hauptausschuss**

Beschluss Nr. 2023/AN/4821: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss:

- für die Fraktion Rostocker Bund: Dr. Galina Koch

7.6.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**2023/AN/4821-01 (ÄÄ)****Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Hauptausschuss****Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt

Dr. Galina Koch

als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Dr. Galina Koch ist gewählt.
Abgelehnt		

7.7 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**2023/AN/4822****Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Klinikausschuss**

Beschluss Nr. 2023/AN/4822: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein stellvertretendes Mitglied in den Klinikausschuss:

- für die Fraktion Rostocker Bund: Dr. Galina Koch

7.7.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Klinikausschuss

2023/AN/4822-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt

Dr. Galina Koch

als stellvertretendes Mitglied in den Klinikausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Dr. Galina Koch ist gewählt.
Abgelehnt		

7.8 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

2023/AN/4823

Beschluss Nr. 2023/AN/4823: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

- für die Fraktion Rostocker Bund: Jochen Hoffmann (sachkundiger Einwohner)

7.8.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

2023/AN/4823-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt Herrn Jochen Hoffmann (als sachkundiger Einwohner) in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	1 Sitz erhalten/Jochen Hoffmann ist gewählt.
Abgelehnt		

Nachwahl eines Mitglieds des Präsidiums

Die Präsidentin weist zum Wahlvorgang darauf hin, dass es sich um eine Wahl gemäß § 32 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern handelt. Soweit nur eine Person zur Wahl steht, ist diese gewählt, wenn sie mehr Ja- als Nein-Stimmen erhält.

Beschluss Nr. 2023/AN/4826: (- nach Abfrage der Dafürstimmten, Gegenstimmten und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in das Präsidium.

- für die Fraktion Rostocker Bund: Dr. Galina Koch

Frau Dr. Koch erklärt, dass sie mit der Wahl einverstanden ist.

Nachwahl eines Mitglieds des Präsidiums**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt

Dr. Galina Koch

in das Präsidium.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

7.10 Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Einfeld (FDP): Nachwahl eines Mitglieds in den Bau- und Planungsausschuss

2023/AN/4829

Beschluss Nr. 2023/AN/4829: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Bau- und Planungsausschuss:

- für die FDP: Fabian Berschik (sachkundiger Einwohner)

7.10.1 Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Einfeld (FDP)

2023/AN/4829-01 (ÄÄ)

Nachwahl eines Mitgliedes in den Bau- und Planungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt Fabian Berschik (sachkundiger Einwohner) als Mitglied im Bau- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	1 Sitz erhalten/Fabian Berschik ist gewählt.
Abgelehnt		

Bestellung

7.11 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2023/AN/4828

Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG

Beschluss Nr. 2023/AN/4828: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Vorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestellt ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG:

- für die Fraktion Rostocker Bund:

Dr. Jobst Mehlan

7.11.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2023/AN/4828-01 (ÄÄ)

Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestellt:

Dr. Jobst Mehlan

in den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	1 Sitz erhalten/Dr. Jobst Mehlan ist bestellt.
Abgelehnt		

8 Neubau Volkstheater

- 8.1 **Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel** 2021/AN/2823

- vertagt bis in der Bürgerschaft die Angelegenheit „Best Western“ konkret behandelt wird (abschließende Entscheidung über die Veräußerung der Immobilie).
(siehe TOP 2 - Änderung der Tagesordnung)

-
- 8.1.1 **Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel** 2021/AN/2823-04 (SN)

-
- 8.2 **Julia Kristin Pittasch (FDP, Christoph Eisfeld (FDP) Beschluss zum Neubau des Volkstheater Rostock herbeiführen** 2023/AN/4735

Frau Günther stellt den Geschäftsordnungsantrag, alle (außer dem vertagten TOP 8.1) unter diesem Tagesordnungspunkt 8 – Neubau Volkstheater - in der Tagesordnung aufgeführten Angelegenheiten (TOP 8.2 bis 8.7) gemeinsam zu beraten (mit getrennter Abstimmung).

Es erfolgt eine Gegenrede von Frau Dr. Bachmann.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Abgelehnt

Herr Eisfeld führt zur Begründung des Antrages aus.

Anschließend sprechen sich Herr Albrecht und Frau Dr. Bachmann für das Vorhaben Theaterneubau und gegen diesen Antrag aus und informieren, dass das Vorhaben, entgegen der Darstellung von Herrn Eisfeld, transparent ist.

Die Oberbürgermeisterin verweist im Zusammenhang mit den Ausführungen von Herrn Eisfeld und mit Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung ebenfalls darauf, dass der bisherige Prozess zum Vorhaben Theaterneubau transparent gelaufen ist/läuft.

Außerdem nimmt Herr Peters zum Antrag Stellung.

Beschluss Nr. 2023/AN/4735:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekennt sich zur Notwendigkeit eines Neubaus für das Volkstheater. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt mit der EW Bau die abschließende Entscheidungsgrundlage für einen solchen vor. Daher wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, eine Beschlussvorlage für die Bürgerschaft vorzulegen, in der alle notwendigen Maßnahmen und Kosten im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau transparent dargestellt werden, um so die notwendige Zustimmung der Bürgerschaft zu den geänderten finanziellen Auswirkungen herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

8.2.1 Beschluss zum Neubau des Volkstheaters Rostock herbeiführen

2023/AN/4735-01 (SN)

8.3 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI und Rostocker Bund

2023/AN/4815

Erneuerung Grundsatzbeschluss zum Theaterneubau

Frau Mucha informiert, dass die Fraktion der SPD dem Antrag mehrheitlich zustimmt und bringt den Änderungsantrag Nr. 2023/AN/4815-03 ÄÄ der Vorsitzenden der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund ein.

Frau Pittasch erklärt unter Bezugnahme auf den vorher eingebrachten Änderungsantrag Nr. 2023/AN/4815-03 (ÄÄ), dass sie eine finale Investitionsentscheidung nicht erkennen kann, da die finanziellen Auswirkungen mit „liegen nicht vor“ angegeben worden sind.

Frau Günther schließt sich dieser Auffassung an.

Ebenfalls nimmt Herr Peters Stellung und sieht finanzielle Auswirkungen in erheblichem Maße und verweist diesbezüglich auf die Stellungnahme des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V zum nachfolgend unter TOP 8.4 aufgeführten Antrag Nr. 2023/AN/4830 von Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) zum Bürgerentscheid zu Kostenumfang des Theaterneubaus hinsichtlich dessen Finanzierung.

Die Oberbürgermeisterin spricht sich für den Antrag aus.

Anschließend gibt Herr Senator Dr. von Wrycz Rekowski nähere Informationen zur Finanzierung des Theaterneubaus im Rahmen momentan bis zum Jahr 2028 reichender städtischen Haushaltsplanungen, welche in der Entscheidungskompetenz der Bürgerschaft liegen und nach dem Prinzip der Gesamtdeckung erfolgen.

Wenn der Theaterneubau umgesetzt wird/fertiggestellt ist, wird man für den Planungszeitraum danach, für den gegenwärtig ja noch keine konkreten Zahlen vorliegen können, beginnend ab 2029 dann jeweils aufgrund von Folgekosten (u.a. zur Refinanzierung der Kredite des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung“) einen Zuschuss von ca. 8 Mio. EUR pro Jahr an die Volkstheater Rostock GmbH einplanen müssen.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekennt sich zur Notwendigkeit eines Neubaus für das Volkstheater Rostock und erneuert ihren Grundsatzbeschluss zum Theaterneubau.

Mit dem Siegerentwurf des Architekturbüros Hascher & Jehle, der Entwurfsunterlage Bau und der Informationsvorlage Nr. 2023/IV/4609 liegen die notwendigen und dem aktuellen Planungsstand entsprechenden Informationen zum Theaterneubau vor.

Daher wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, die Realisierung des Theaterneubaus zügig, konsequent und kostenbewusst fortzusetzen.

Ab Beschlussfassung ist im KOE Ausschuss quartalsweise zum aktuellen Sachstand zu berichten.

Auf Antrag von Frau Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) erfolgt namentliche Abstimmung zum Antrag.

Beschluss Nr. 2023/AN/4815

(einschließlich bestätigtem Änderungsantrag Nr. 2023/AN/4815-03 (ÄÄ) (s. TOP 8.3.2)):

Erneuerung Grundsatzbeschluss zum Theaterneubau/Finale Investitionsentscheidung

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekennt sich zur Notwendigkeit eines Neubaus für das Volkstheater Rostock und trifft hiermit die finale Investitionsentscheidung zum Theaterneubau.“

Mit dem Siegerentwurf des Architekturbüros Hascher & Jehle, der Entwurfsunterlage Bau und der Informationsvorlage Nr. 2023/IV/4609 liegen die notwendigen und dem aktuellen Planungsstand entsprechenden Informationen zum Theaterneubau vor.

Daher wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, die Realisierung des Theaterneubaus zügig, konsequent und kostenbewusst fortzusetzen.

Ab Beschlussfassung ist im KOE Ausschuss quartalsweise zum aktuellen Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis nach namentlicher Abstimmung (Anlage):

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür:	31
Dagegen:	12
Enthaltungen;	4

Erneuerung Grundsatzbeschluss zum Theaterneubau

Beschlussvorschlag:

Der erste Satz wird wie folgt geändert:

„Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekennt sich zur Notwendigkeit eines Neubaus für das Volkstheater Rostock und trifft hiermit die finale Investitionsentscheidung zum Theaterneubau.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Bürgerentscheid zum Kostenumfang des Theaterneubaus

Die Präsidentin informiert, dass das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V mit Datum 14.11.2023 sein Benehmen erteilt hat. Es wurde in redaktioneller Ergänzung der Stellungnahme der Verwaltung Nr. 2023/AN/4830-01 (SN) als Anlage 1 hinzugefügt.

Die einreichende Fraktion hat den Sachverhalt des Antrages redaktionell um einen Kostendeckungsvorschlag zum Theaterneubau ergänzt.

Frau Günther begründet den Antrag und informiert, dass die CDU/UFR-Fraktion zu einem Theaterneubau steht, aber nicht in dieser Dimension und schlägt vor, den geplanten Standort zu überdenken. In diesem Zusammenhang spricht sich Herr Peters für ein Zweispartentheater aus.

Frau Dr. Bachmann lehnt den Antrag ab.

Frau Mucha informiert, dass der Antrag seitens der Fraktion der SPD ebenfalls mehrheitlich abgelehnt wird.

Herr Albrecht schießt sich den Vorrednerinnen hinsichtlich der Ablehnung an.

Die Oberbürgermeisterin verweist diesbezüglich auf die langjährigen extrem intensiven Debatten und die bewusste Entscheidung der Bürgerschaft für ein Vierspartentheater und spricht sich noch einmal für diesen Theaterneubau aus.

Herr Koch nimmt zustimmend zum Antrag Stellung.

Herr Flachsmeyer stimmt den Ausführungen der Oberbürgermeisterin zu und lehnt den Antrag ebenfalls ab.

Vor der Abstimmung informiert die Präsidentin, dass für die Annahme des Antrages gemäß § 20 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine Mehrheit aller Mitglieder der Bürgerschaft von 27 Stimmen erforderlich ist.

Beschluss Nr. 2023/AN/4830:

Die Bürgerschaft beschließt die Herbeiführung eines Bürgerentscheids am 09. Juni 2024 zum Kostenumfang des Neubaus eines Theaters und dessen Folgekosten.

Die Fragestellung des Bürgerentscheids soll wie folgt lauten:

Stimmen Sie dafür, dass die Hanse- und Universitätsstadt Rostock den geplanten Neubau eines Mehrspartentheaters am Bussebart mit Gesamtinvestitionskosten von prognostiziert mindestens 208 Millionen Euro Baukosten und jährlichen zusätzlichen Folgekosten in Höhe von mindestens 8,4 Millionen Euro realisiert?

Abstimmungsergebnis:

Angenommen		
Abgelehnt	X	(27 erforderliche Dafürstimmen nicht erreicht)

8.4.1 Bürgerentscheid zum Kostenumfang des Theaterneubaus

2023/AN/4830-01 (SN)

8.5 Bewilligung von außerplanmäßigen Auszahlungen für einen investiven Zuschuss im TH 15 Zentrale Steuerung im Finanzhaushalt 2023 für das Produkt 62301 – Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO in Höhe von 4.515.416,38 EUR

2023/BV/4616

Frau Günther bringt den Änderungsantrag Nr. 2023/BV/4616-01 (ÄA) ein und weist darauf hin, dass die damit beantragte Herausnahme der Zweckbindung für den Investitionszuschuss nicht ausschließt, dass die Mittel für den Theaterneubau genommen werden dürfen.

Frau Dr. Bachmann spricht sich gegen den Änderungsantrag aus, da diese Zweckbindung für den Theaterneubau Beschlusslage ist.

Beschluss Nr. 2023/BV/4616:

1. Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Bewilligung von investiven Auszahlungen für die Zahlung eines Investitionszuschusses an den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO, im Finanzhaushalt 2023 in Höhe von 4.515.416,38 EUR für die Maßnahme 1562301202200199 Investitionszuschuss an den KOE - Pos. 1 wird erteilt.
2. Die Deckungen der außerplanmäßigen Auszahlung erfolgen aus dem TH 99 Rostocker Oval von den Maßnahmen:
 - 9954103202000119 Warnowbrücke - Pos. 3
in Höhe von 1.889.416,38 EUR,
 - 9955106202200199 Erschließung Warnowquartier BUGA nicht relevant - Pos. 1
in Höhe von 2.163.800 EUR
 - 9951120202000225 Freiflächengestaltung Stadtpark-Pos. 3
in Höhe von 462.200 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.5.1 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)

2023/BV/4616-01 (ÄÄ)

Bewilligung von außerplanmäßigen Auszahlungen für einen investiven Zuschuss im TH 15 Zentrale Steuerung im Finanzhaushalt 2023 für das Produkt 62301 – Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO in Höhe von 4.515.416,38 EUR

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 1 wie folgt ersetzt:

„Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Bewilligung von investiven Auszahlungen für die Zahlung eines Investitionszuschusses an den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO, im Finanzhaushalt 2023 in Höhe von 4.515.416,38 EUR wird erteilt.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

8.6 Beschluss über den Wirtschaftsplan 2024 des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“

2023/BV/4658

Die Präsidentin informiert, dass eine redaktionelle Änderung zum Vorbericht des Wirtschaftsplanes vorliegt (auf Seite 4 wurde die Auflistung der zur Veräußerung geplanten Objekte in Zusammenhang mit der Finanzierung des Theaterneubaus ersatzlos gestrichen).

Frau Günther informiert, dass die CDU/UFR-Fraktion sich bei der Abstimmung enthalten wird.

**Beschluss Nr. 2023/BV/4658
(einschließlich redaktioneller Änderung zum Vorbericht des Wirtschaftsplanes):**

Der Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen (Anlage).

Anlage:

Wirtschaftsplan 2024
einschließlich Stellenplan/-übersicht

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.7 Verzicht auf die Vergabe von Erbbaurechten zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für den Neubau des Volkstheaters

2023/BV/4698

- in die (betreffenden) Ortsbeiräte zur Abgabe von Empfehlungen überwiesen und Behandlung in nächster Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023.
(siehe TOP 2 - Änderung der Tagesordnung)

8.7.1 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)

2023/BV/4698-01 (ÄÄ)

Verzicht auf die Vergabe von Erbbaurechten zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für den Neubau des Volkstheaters

8.7.2 Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)

2023/BV/4698-03 (ÄÄ)

Verzicht auf die Vergabe von Erbbaurechten zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für den Neubau des Volkstheaters

9 Streckennetzerweiterung RSAG

Frau Senatorin Dr. Fischer-Gäde gibt weitere Erläuterungen zur unter TOP 9.3 aufgeführten Beschlussvorlage Nr. 2023/BV/4341 zum Planungsbeschluss Streckennetzerweiterung Zoo – Reutershagen.

Danach stellt Her Sens den Antrag auf Anhörung von Frau Stein (Vorsitzende einer von der geplanten Streckennetzerweiterung der RSAG betroffenen Kleingartenanlage)

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Anhörung von Frau Stein: **Angenommen**

Anschließend erfolgt die Anhörung von Frau Stein zur Angelegenheit.

9.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD) 2023/AN/4341 **Keine Überplanung von Kleingärten für Wohn- und Gewerbegebiete**

Herr Sens führt zur Begründung des Antrages aus.

Anschließend erklärt Herr Kröger, dass der Inhalt des Antrages aber nicht nur Reutershagen und die Gartenstadt betreffen kann und weist in diesem Zusammenhang auf das Kleingartenentwicklungskonzept hin (Beschlussvorlage Nr. 2023/BV/4188 – vorgesehen zur Beratung in der Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023).

Die Fraktionen müssen sich für die Erhaltung des Kleingartenwesens für die gesamte Stadt - vor dem Hintergrund, dass man nur eine begrenzte Anzahl von Flächen und Baulücken zur Verfügung hat - zusammensetzen, auch sollte dabei im Blick behalten werden, ob man in die Höhe bauen kann.

Herr Engelmann weist darauf hin, dass die Pachtflächen für die Kleingärten Eigentum der Stadt sind, die ihre Gesamtverantwortung im Rahmen der Flächennutzungsplanung wahrzunehmen hat, deshalb müssen auch in Reutershagen Kompromisse gemacht werden.

Frau Senatorin Dr. Fischer-Gäde stellt klar, dass es bereits seit 1960 in Reutershagen Vorhalteflächen für potenziellen Wohnungsbau gibt. Und im Rahmen der Planungen wird darauf geachtet, so wenig wie möglich Grünflächen in Anspruch zu nehmen.

Die Oberbürgermeisterin und Herr Senator Bockhahn können Ängste hinsichtlich Straßenbahnnetzausbau und Flächennutzungsplanung nachvollziehen, da ihnen das Kleingartenwesen auch am Herzen liegt. Aber es ist richtig und muss der Stadt möglich sein, nach Flächen für theoretische Bebauungspotenziale zu schauen, das bedeutet nicht, dass alle betrachteten Flächen dann auch bebaut werden. Und im Rahmen der Planungen ist es auch wichtig, wenn über Interessenkonflikte abgewogen wird.

Herr Hannemann weist darauf hin, dass zuerst geprüft werden sollte, ob landwirtschaftliche Flächen im Nordosten der Stadt infrage kommen.

Weiterhin nimmt Herr Eisfeld ablehnend zum Antrag Stellung.

Anschließend äußern Herr Kröger und Herr Jaeger, dass der Antrag auch falsche Sicherheit suggeriert, da später durch eine neu gewählte Bürgerschaft eventuell neue/andere Entscheidungen getroffen werden könnten.

Beschluss Nr. 2023/AN/4341:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit Blick auf die Kleingartenanlagen in dem Areal zwischen Reutershagen und der Gartenstadt, sowie im Umfeld des Westfriedhofs, die innerhalb der Verwaltung existierenden Planungen, Überlegungen, Prüfungen, Ideen etc. zu deren Überplanung für zukünftige Wohn- und Gewerbegebiete zu stoppen und auch in Zukunft nicht weiterzuverfolgen. Auch mit Blick auf die Erstellung des neuen Flächennutzungsplans sind die Kleingartenanlagen zwischen Reutershagen und der Gartenstadt, sowie im Umfeld des Westfriedhofs, von neuen Nutzungsplänen auszunehmen und auch zukünftig ausschließlich als Kleingartenanlagen einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

9.1.1 Keine Überplanung von Kleingärten für Wohn- und Gewerbegebiete **2023/AN/4341-01 (SN)**

9.2 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD) **2023/AN/4343**
Straßenbahn zum Neuen Friedhof erhalten

Die Präsidentin informiert, dass der Erledigungstermin „September-Sitzung“ im Beschlussvorschlag auf Bitte des Einreichers des Antrages gestrichen und durch „Dezembersitzung 2023“ ersetzt wurde.

Herr Hannemann und Herr Koch befürworten den Antrag.

Frau Dr. Bachmann und Frau Niemeyer nehmen lehnen den Antrag ab.

Beschluss Nr. 2023/AN/4343 (einschließlich der redaktionellen Änderung):

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Abstimmung mit der RSAG, der Bürgerschaft bis zur Dezembersitzung 2023 Varianten vorzulegen, den Straßenbahnstreckenabschnitt Zoo - Neuer Friedhof auch bei einer Straßenbahnerweiterung Reutershagen - Zoo weiter zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

9.2.1 Straßenbahn zum Neuen Friedhof erhalten **2023/AN/4343-01 (SN)**

Die Präsidentin informiert, dass der Beschlussvorlage [am 12.10.2023] der Abschlussbericht der VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH als Anlage 2 beigelegt wurde.

Herr Sens bringt den Änderungsantrag Nr. 2023/BV/4638-01 (ÄÄ) ein und informiert, dass die Fraktion der SPD die Beschlussvorlage aufgrund der enthaltenen Planung der Westroute für die Streckennetzerweiterung ablehnt.

Frau Krönert empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Herr Albrecht und Frau Dr. Bachmann stimmen der Beschlussvorlage ebenfalls zu und lehnen den Änderungsantrag Nr. 2023/BV/4638-01 (ÄÄ) ab.

Frau Günther informiert, dass aufgrund der derzeit vorliegenden Informationen keine Entscheidung getroffen werden kann.

Herr Koch lehnt die Beschlussvorlage ab.

Beschluss Nr. 2023/BV/4638:

1. Die Bürgerschaft beauftragt die Oberbürgermeisterin, die RSAG über die RVV anzuweisen, die weitere Planung von Korridor West (gem. Anlage) bis zur Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4 HOAI) durchzuführen.
2. Parallel wird zusammen mit dem Fördermittelgeber das Verfahren der standardisierten Bewertung durchgeführt und die weitere Förderfähigkeit geklärt (die Hanse- und Universitätsstadt Rostock stellt den Kontakt zum Land Mecklenburg-Vorpommern her und informiert über das Vorhaben. Das Land stellt den Förderantrag beim Bund. Die Planung erfolgt durch die Rostocker Straßenbahn AG als Vorhabenträgerin).
3. Im Rahmen der Vorplanung findet eine informelle Bürger*innenbeteiligung statt, um die Bedarfe der Anlieger*innen bestmöglich zu ermitteln und damit einen tragfähigen Konsens zu ermöglichen.
4. Nach erfolgreichem Abschluss der Genehmigungsplanung und vor der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens (hier erfolgt eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger der öffentlichen Belange mit Abwägung aller Interessen) wird der Planungsstand der Bürgerschaft für ein weiteres Votum vorgelegt.
5. In der Zwischenzeit wird die Bürgerschaft über den Planungsstand fortlaufend informiert.

6. Die Planung für den Ersatzneubau der Straßenbahnbrücke im Verlauf der Rennbahnallee ist in dieser Phase (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) zu beenden. Im Zuge des Abrisses der alten Brücke wird der Straßenbahnbetrieb zwischen Zoo und Neuer Friedhof eingestellt. Es erfolgt kein Neubau einer Straßenbahnbrücke. Der Trassenkorridor Trotzenburg - Neuer Friedhof wird für eine mögliche, spätere Reaktivierung im Rahmen der Stadtentwicklung freigehalten.

Anlagen:

- 1 Zusammenfassende Präsentation – Planungsbeschluss Streckennetzerweiterung Zoo- Reutershagen,
- 2 Abschlussbericht der VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH: Straßenbahnneubaustrecke Reutershagen, Spezifizierung Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.3.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)

2023/BV/4638-01 (ÄÄ)

Planungsbeschluss Streckennetzerweiterung Zoo - Reutershagen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 1 und Punkt 6 wie folgt geändert:

- 1. Die Bürgerschaft beauftragt die Oberbürgermeisterin, die RSAG über die RVV anzuweisen, die weitere Planung von Korridor Ost bis zur Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4 HOAI) durchzuführen.
- 6. Die Planung für den Ersatzneubau der Straßenbahnbrücke im Verlauf der Rennbahnallee ist fortzusetzen. Es sind Planungen anzustellen, wie ein Straßenbahnbetrieb zwischen Zoo und Neuer Friedhof während des Abrisses der alten Brücke fortgesetzt werden kann. Zudem sind Planungen für einen Neubau der Straßenbahnbrücke einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

10 Anträge

10.1 Dr. Felix Winter für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

2023/AN/4608

Erweiterung des Bewohnerparkens in der KTV

Herr Dr. Winter (Vorsitzender des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt) führt zur Begründung des Antrages weiter aus und befürwortet den Änderungsantrag Nr. 2023/AN/4608-02 (ÄA).

Außerdem sollte man auch weitere Vorschläge, wie Errichtung einer Tiefgarage am Ulmenmarkt oder Parkhäuser prüfen.

Frau Ludwig spricht sich ebenfalls für die Prüfung der Errichtung von Parkhäusern aus, solange die Verkehrssituation so angespannt ist.

Herr Albrecht stimmt dem Anliegen des Antrages zu und verweist auf den Änderungsantrag Nr. 2023/AN/4608-02 (ÄA). Er plädiert ebenfalls dafür, den Parkhäuserbau noch einmal zu überprüfen.

Frau Pittasch weist darauf hin, dass ein realistisches Parkraumkonzept benötigt wird und nimmt zustimmend zum Antrag einschließlich Änderungsantrag Nr. 2023/AN/4608-02 (ÄA) Stellung.

Frau Günther lehnt den Antrag ab, da er das eigentliche Problem auch nicht lösen wird. Es muss generell an der Lösung der Parkplatzprobleme in der Stadt gearbeitet werden.

Frau Senatorin Dr. Fischer-Gäde nimmt zustimmend zur Angelegenheit Stellung. Weiterhin informiert sie, dass das Anwohnerparken auch Entlastung bedeutet, deshalb ist zukünftig geplant auch in anderen Stadtteilen Anwohnerparkzonen zu errichten.

Herr Koch kann sich Anwohnerparkzonen nur unter der Bedingung vorstellen, dass das Parken dort kostenfrei erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, wie eine deutliche Erweiterung des Bewohnerparkens in der KTV zu ermöglichen ist.

Das Prüfergebnis ist bis Dezember 2023 vorzulegen.

**Beschluss Nr. 2023/AN/4608:
(einschließlich bestätigtem Änderungsantrag Nr. 2023/AN/4608-02 (ÄÄ) (s. TOP 10.1.2)):**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, wie eine deutliche Erweiterung des Bewohnerparkens in der KTV zu ermöglichen ist.

Es sind Lösungen zu prüfen, wie Gewerbetreibende mit Sitz in den Bewohnerparkgebieten mit Anwohnern gleichgestellt werden können.

Parallel dazu sind ortsnahe Ausweichmöglichkeiten zur Reduzierung des Parkdrucks zu prüfen, die mindestens zeitgleich mit der Erweiterung des Bewohnerparkens umgesetzt werden sollen. Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10.1.1 Erweiterung Bewohnerparken KTV

2023/AN/4608-01 (SN)

10.1.2 Christian Albrecht (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2023/AN/4608-02 (ÄÄ)

Erweiterung des Bewohnerparkens in der KTV

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der zweite Satz "Das Prüfergebnis ist bis Dezember 2023 vorzulegen." wird ersetzt durch:

"Es sind Lösungen zu prüfen, wie Gewerbetreibende mit Sitz in den Bewohnerparkgebieten mit Anwohnern gleichgestellt werden können.

Parallel dazu sind ortsnahe Ausweichmöglichkeiten zur Reduzierung des Parkdrucks zu prüfen, die mindestens zeitgleich mit der Erweiterung des Bewohnerparkens umgesetzt werden sollen. Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft zum Beschluss vorzulegen."

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**Umsetzung der Fernwärmesatzung im Kontext mit der kommunalen
Wärmeplanung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das
Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen**

Herr Dr. Posselt legt dar, dass die Fraktion der SPD den Antrag ablehnt und verweist in diesem Zusammenhang auf die in der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung Nr. 2023/AN/4745-01 (SN) enthaltene Aussage, dass Berichtlegungen für einzelne Stadtteile, mit dem Ziel die Fernwärmeversorgung für diesen Stadtteil isoliert zu forcieren, nicht darstellbar sind und dem Gleichheitsgebot widersprechen.

Herr Jaeger spricht sich für den Antrag aus, da er den Inhalt dieses Antrages als Aufgabe für das gesamte Stadtgebiet sieht.

Beschluss Nr. 2023/AN/4745:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt basierend auf der Neufassung des Geltungsbereiches der Fernwärmesatzung, der vorliegenden kommunalen Wärmeplanung und der in diesem Zusammenhang erforderlichen Fernwärmenetzausbauplanung zu prüfen, wie auf schnellstem Wege, die bisher nicht mit Fernwärme versorgten Gebiete des Seebads Warnemünde umfänglich an das Fernwärmenetz angeschlossen werden können.

Ausgangspunkt für die Erstellung einer Fernwärmeausbaustrategie für das Seebad Warnemünde ist die Erfassung des Wärmebedarfes der relevanten Nutzer der Fernwärme in Form von Raum-, Wasser- und Prozesswärme.

Der Bürgerschaft ist das Ergebnis der Prüfung in Form einer mit Straßenzügen und Realisierungsfristen unteretzten Fernwärmeausbauplanung zur Sitzung im 3. Quartal 2024 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10.3 Vorsitzende der Fraktionen CDU/UFR, Rostocker Bund**2023/AN/4756****Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ehemalige Molkerei“,
Neubrandenburger Straße**

Herr Flachsmeyer nimmt ablehnend Stellung, da es dieses Antrages nicht bedarf, da bereits gute Gespräche mit den Investoren stattgefunden haben.

Beschluss Nr. 2023/AN/4756:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Bebauungsplan (B-Plan) für das Gebiet „Ehemalige Molkerei“, Neubrandenburger Straße auf der Basis des städtebaulichen Konzepts (s. Seite 8 der beiliegenden Präsentation) zu erstellen und der Bürgerschaft zur Dezember-Sitzung einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss zur Abstimmung zu unterbreiten.

Anlage:

o.g. städtebauliches Konzept

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

**10.3.1 Aufstellung eines Bebauungsplanes "Ehemalige Molkerei",
Neubrandenburger Straße****2023/AN/4756-01 (SN)**

**10.4 Stephan Weinges für den Ortsbeirat Gartenstadt / Stadtweide
Straßenbeleuchtung an der Astronomischen Station****2023/AN/4766****Beschluss Nr. 2023/AN/4766:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bei der 2023/2024 geplanten Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel das Gebiet um die Astronomische Station im Nelkenweg im Radius von ca. 500 m zu priorisieren.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10.4.1 Straßenbeleuchtung an der Astronomischen Station**2023/AN/4766-01 (SN)**

**10.5 Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP):
Turn- und Sporthallenflächen nicht als Notunterkunft nutzen.
Endlich ein tragfähiges Konzept zur Unterbringung vorlegen.**

2023/DA/4875

Herr Dr. Winter informiert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Dringlichkeitsantrag zustimmt und gibt weiterhin nähere Erläuterungen zum Änderungsantrag Nr. 2023/DA/4875-01 (ÄA).

Weiterhin bittet er in Absprache mit den Einreichern um folgende redaktionelle Änderung im Beschlussvorschlag des Dringlichkeitsantrages:

Am Ende des ersten Satzes ist das Wort "grundsätzlich" vor dem Wort "ausgeschlossen" einzufügen.

Er informiert weiterhin, dass das aber nicht bedeuten soll, dass es in Extremsituationen nicht zur Nutzung dieser Sporthallen führen kann.

Frau Ludwig legt dar, dass die Fraktion der SPD den Dringlichkeitsantrag einschließlich Änderungsantrag Nr. 2023/DA/4875-01 (ÄA) ablehnt.

Herr Albrecht informiert, dass die Fraktion DIE LINKE.PARTEI ebenfalls ablehnt und erwartet von den Einreichern konkrete Vorschläge zu Alternativen; außerdem verweist er im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Verwaltung Nr. 2023/DA/4875-02 (SN) auf die Rechtswidrigkeit des Dringlichkeitsantrages.

Auch Frau Dr. Bachmann weist auf die Rechtswidrigkeit des Dringlichkeitsantrages hin und informiert, dass sie ihn ablehnt.

Herr Senator Bockhahn erläutert, dass die Verwaltung bei der Unterbringung von Flüchtlingen laut Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V im übertragenen Wirkungskreis handelt. Eine Beschlussfassung zum Dringlichkeitsantrag würde dieses einschränken und wäre rechtswidrig.

Für die Nutzung der ausgewählten Sporthalle (in der Alten Warnemünder Chaussee) als weitere Notunterkunft hat sich die Verwaltung nach der Suche nach Alternativen und umfassender, genauer Analyse hinsichtlich dieser Sporthalle (Nutzung durch Schul- und Vereinssport) entschieden.

Die Beantragung einer Nutzungsänderung ist nicht erforderlich, da die Nutzung als Notunterkunft nur temporär vorgesehen ist (in Beantwortung einer Nachfrage von Frau Günther).

Weiterhin weist er darauf hin, dass er ein Konzept vorlegt, wenn eine rechtskonforme Formulierung im Dringlichkeitsantrag gefunden und dieser beschlossen wird, allerdings wird dieses keine Effekte bringen (s. Stellungnahme der Verwaltung Nr. 2023/DA/4875-02 (SN)).

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2023/DA/4875-01 (ÄÄ).

Nach Feststellung des Abstimmungsergebnisses zum Änderungsantrag Nr. 2023/DA/4875-01 (ÄÄ) zeigt Frau Pittasch das Stellen eines Geschäftsordnungsantrages an, welches durch die Präsidentin mit Hinweis darauf, dass die Bürgerschaft sich mitten im Abstimmungsprozess befinde, nicht zugelassen wird.

Es erfolgt ein Einwurf durch Herrn Eisfeld im Zusammenhang mit der von Herrn Dr. Winter zu Beginn der Debatte erbetenen redaktionellen Änderung.

Diese redaktionelle Änderung aufgreifend erfolgt eine Verständnisfrage durch die Oberbürgermeisterin, die sie hinsichtlich dieser Änderung und der Erläuterung von Herrn Dr. Winter dazu stellt und das daraus eventuell folgende Verfahren bei Ausnahmen von „grundsätzlich ausgeschlossen“ am Beispiel von Ausnahmen bei Erbbaurechtsvergaben durch die Stadt anspricht.

Ebenfalls weist sie auch noch einmal auf die Stellungnahme des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V und die Rechtswidrigkeit des Dringlichkeitsantrages hin.

Anschließend erfolgt eine zehnmütige Unterbrechung der Sitzung vor der Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag.

Nach der Unterbrechung informiert die Präsidentin, dass von den Einreichern des Dringlichkeitsantrages zu der bereits durch Dr. Winter zu Beginn der Debatte zu diesem Tagesordnungspunkt erbetenen redaktionellen Änderung eine Konkretisierung wie folgt vorliegt:

- vor “die Nutzung von Sporthallen” wird eingefügt: “grundsätzlich” und
- “ausgeschlossen ist” wird durch “vermieden werden soll” ersetzt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zum redaktionell geänderten Dringlichkeitsantrag einschließlich des zuvor bestätigten Änderungsantrages.

Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung):

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Unterbringung genutzte Turn- und Sporthallenflächen schnellstmöglich wieder ihrem Ursprungszweck zuzuführen. Weiterhin wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, der Bürgerschaft ein Konzept zur temporären und dauerhaften Unterbringung von Geflüchteten vorzulegen, bei dem grundsätzlich die Nutzung von Sporthallen, die dem Vereins- und Schulsport dienen, vermieden werden soll. Im Rahmen der Neuordnung der Unterbringung soll das Land aufgefordert werden, für die Unterbringung geeignete landeseigene Flächen im Gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock anzubieten.

Beschluss Nr. 2023/DA/4875**(einschließlich bestätigtem Änderungsantrag Nr. 2023/AN/4875-01 (ÄA) (s. TOP 10.5.2)):**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Unterbringung genutzte Turn- und Sporthallenflächen schnellstmöglich wieder ihrem Ursprungszweck zuzuführen. Weiterhin wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, der Bürgerschaft ein Konzept zur temporären und dauerhaften Unterbringung von Geflüchteten vorzulegen, bei dem grundsätzlich die Nutzung von Sporthallen, die dem Vereins- und Schulsport dienen, vermieden werden soll. Im Rahmen der Neuordnung der Unterbringung soll das Land aufgefordert werden, für die Unterbringung geeignete landeseigene Flächen im Gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock anzubieten.

Dieses Konzept ist der Bürgerschaft bis zu ihrer Sitzung im März 2024 vorzulegen. Über die Umsetzung des Konzepts ist der Bürgerschaft quartalsweise Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X
Dafür:	17
Dagegen:	21
Enthaltungen:	4

**10.5.1 Turn- und Sporthallenflächen nicht als Notunterkunft nutzen.
Endlich ein tragfähiges Konzept zur Unterbringung vorlegen.**

2023/DA/4875-02 (SN)

**10.5.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion Bündnis90/ DIE GRÜNEN),
Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP):
Turn- und Sporthallenflächen nicht als Notunterkunft nutzen.
Endlich ein tragfähiges Konzept zur Unterbringung vorlegen.**

2023/DA/4875-01 (ÄA)

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird wie folgt geändert: Nach dem zweiten Satz wird Folgendes hinzugefügt:

„Dieses Konzept ist der Bürgerschaft bis zu ihrer Sitzung im März 2024 vorzulegen.
Über die Umsetzung des Konzepts ist der Bürgerschaft quartalsweise Bericht zu erstatten.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür:	20
Dagegen:	18
Enthaltungen:	4

Herausforderungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Herr Senator Bockhahn nimmt wie folgt mündlich zum Dringlichkeitsantrag Stellung:

Viele dieser Punkte sieht er eher als das Verlangen nach einer politischen Positionierung von der Rostocker Bürgerschaft an, als dass tatsächlich konkretes Handeln von der Verwaltung im Einzelnen eingefordert wird.

Zu einzelnen Aussagen im Dringlichkeitsantrag informiert er, dass

- die Stadt nicht genug Platz in Kitas hätte, ausdrücklich nicht richtig ist, derzeit gibt es in Rostock etwa 2.500 freie Kitaplätze,
- er nicht erkennen kann, dass die medizinische Versorgung durch Migrantinnen und Migranten stärker beeinträchtigt worden ist, sondern Versorgungsschwierigkeiten, insbesondere im Bereich der niedergelassenen Ärzte, auch bereits vor 2015 gesehen wurden und sie sind auch zwischen 2017 und 2021/2022 nicht kleiner geworden. Und bei etwa 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist der Zuzug von 1.000 Geflüchteten in diesem Jahr nicht der Grund dafür, dass das Versorgungssystem überlastet ist.
- man sich über die Frage von Wohnungsmangel und –neubau in dieser Bürgerschaft oft genug unterhalten hat.
- erfreulicher- und dankenswerter Weise das gesellschaftliche Engagement zur Integration von geflüchteten Menschen nicht zum Erliegen gekommen ist, denn es gibt ständig neue Angebote, mit konkreten Fragen, wo und wie unterstützt werden kann.

Die im Dringlichkeitsantrag unter Punkt 2 a bis 2 c unterbreiteten Forderungen sieht er als politische Forderungen an, für die Mehrheiten benötigt werden.

Zu Punkt 2 d – Arbeitskräfteeinwanderungen - weist er darauf hin, dass es auch andere Modelle gibt, über die man nachdenken kann und aufzupassen, dass zwischen den grundverschiedenen Angelegenheiten: Migration aus wirtschaftlichen oder persönlichen Motiven und Anträgen auf Asyl zu unterscheiden ist, das ist im Punkt 2 d durcheinandergekommen.

Hinsichtlich der im Punkt 2 e enthaltenen Forderung zu Deutschkursen und Integrationsmaßnahmen weist er darauf hin, dass die Zuständigkeit nicht bei der Hanse- und Universitätsstadt oder einer ihrer Behörden, sondern beim Bundesamt für Integration und Flüchtlinge liegt.

Abschließend zu seiner Stellungnahme führt Herr Senator Bockhahn aus, dass, wenn die im Punkt 3 enthaltene Aufforderung an die Oberbürgermeisterin, einen Brief an die Landesregierung zu schreiben, beschlossen wird, das dann getan wird, obwohl diese Zeit eher in die Suche nach neuen Unterkünften investiert werden sollte.

Frau Ludwig (Fraktion der SPD) und Herr Albrecht (Fraktion DIE LINKE.PARTEI) teilen mit, dass ihre Fraktionen den Dringlichkeitsantrag ablehnen.

Ebenfalls lehnen Herr Dr. Winter und Frau Dr. Bachmann diesen ab.

Herr Koch nimmt zustimmend zum Dringlichkeitsantrag Stellung.

Beschluss Nr. 2023/DA/4878:

Die Bürgerschaft beschließt:

1. Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stellt fest, dass:
 - a. die Kapazitäten unserer Stadt hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen an ihre Grenze gelangt sind. Der zur Verfügung stehende Wohnraum ist ausgeschöpft, die soziale Infrastruktur (KiTa, Schule, medizinische Versorgung) extrem belastet.
 - b. die Kapazitäten des zivilgesellschaftlichen Engagements ebenfalls endlich und nahezu erschöpft sind. Ohne dieses Engagement ist eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen nicht möglich, die Entstehung von Parallelgesellschaften wie in anderen Städten wird begünstigt.
 - c. die Handlungsfähigkeit und die Wahrung der Integrationsmöglichkeiten unseres Gemeinwesens nur durch eine effektive Steuerung und Begrenzung der Migration wiederhergestellt werden kann.
2. Die Bürgerschaft spricht sich deshalb dafür aus, dass:
 - a. die von der Konferenz der Ministerpräsidenten mit dem Bundeskanzler am 6. November 2023 beschlossenen Maßnahmen von der Landesregierung im Rahmen ihrer Zuständigkeit zügig umgesetzt werden,
 - b. Maßnahmen zur spürbaren Begrenzung der Migration durch die Bundes- und Landesregierung beschlossen und umgesetzt werden,
 - c. die Pläne der Bundesregierung zur beschleunigten Einbürgerung bzw. zur Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft aufgegeben werden. Die Pläne stellen einen Fehlanreiz dar, sie führen zu zusätzlichen Belastungen,
 - d. eine gezielte und geregelte Arbeitskräfteeinwanderung stattfindet, die unserer Stadt nützt und nicht schadet. Dazu gehört, dass nur Menschen mit Bleibeperspektive der Stadt zugewiesen werden. Menschen, die sich illegal im Land aufhalten müssen unverzüglich und konsequent wieder abgeschoben werden,
 - e. Deutschkurse und Integrationsmaßnahmen bevorzugt denjenigen gewährt werden, die eine gute Bleibeperspektive haben und bei denen eine zügige Integration in den Arbeitsmarkt anzunehmen ist,
 - f. Flüchtlinge nicht in Sporthallen untergebracht werden, um zum einen eine humane Unterbringung, und zum anderen den Schul- und Vereinssport weiterhin gewährleisten zu können.

3. Die Bürgerschaft fordert die Oberbürgermeisterin auf,
 - a. gegenüber der Landesregierung zu erklären, dass die Hanse- und Universitätsstadt keine weiteren Zuweisungen von Flüchtlingen verkraftet,
 - b. den Austritt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aus der Initiative „Sicherer Hafen“ des Vereins Seebrücke zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

11 Beschlussvorlagen

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit stellt die Präsidentin (in Abstimmung mit der Verwaltung) den Geschäftsordnungsantrag, folgende unter diesem Tagesordnungspunkt aufgeführte Beschlussvorlagen bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023 zu vertagen:

- 11.1 - **Nr. 2023/BV/4582**
Vierte Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
- 11.2 - **Nr. 2023/BV/4583**
Vierte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
- 11.3 - **Nr. 2023/BV/4596**
Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Abfallsatzung - AbfS),
- 11.4 - **Nr. 2023/BV/4598**
Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen zur Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AbfGS) und
- 11.7 - **Nr. 2023/BV/4703**
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den kommunalen Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

11.1 Vierte Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2023/BV/4582**

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023 vertagt
(s. TOP 11)

11.2 Vierte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2023/BV/4583**

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023 vertagt
(s. TOP 11)

11.3 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Abfallsatzung - AbfS) **2023/BV/4596**

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023 vertagt
(s. TOP 11)

11.4 Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen zur Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AbfGS) **2023/BV/4598**

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023 vertagt
(s. TOP 11)

Beschluss Nr. 2023/BV/4679:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Beauftragung eines Entwicklungskonzeptes für Industrie- und Großgewerbstandorte in der Region Rostock.
2. Die Bürgerschaft beauftragt die Oberbürgermeisterin mit der Unterzeichnung der Finanzierungs- und Organisationsvereinbarung (Anlage 2) zur zuvor beschlossenen Beauftragung.

Anlagen:

- 1 Entwicklungskonzept für Industrie- und Großgewerbstandorte in der Region Rostock“ – Aufgabenstellung (Entwurf),
- 2 Finanzierungs- und Organisationsvereinbarung zur Absicherung des Eigenanteils für das vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern geförderte Vorhaben “Konzept zur Ausweisung von potentiellen Industrie- und Gewerbeflächen und Machbarkeitsstudie zur modularen Entwicklung der gesamten Ver- und Entsorgungsinfrastruktur für vorhandene und zukünftige Industrie- und Großgewerbstandorte in der Region Rostock“ (Industrie- und Gewerbeflächenkonzept/Machbarkeitsstudie)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Beschluss Nr. 2023/BV/4681:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Fortführung des kostenfreien Vorschultickets für Kinder im Alter von 6 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock haben und noch nicht für das kostenfreie Schülerticket berechtigt sind.
2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, mit der Verkehrsverbund Warnow GmbH eine entsprechende Vereinbarung (Anlage) abzuschließen.

Anlage:

Vereinbarung zum kostenfreien Schülerticket ab 2024

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.7 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den kommunalen Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

2023/BV/4703

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2023 vertagt
(s. TOP 11)

11.8 Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) im Teilhaushalt (TH) 15 in 2023 für 2024 für die Planungskosten der Satellitenküchen an den kommunal getragenen Schulen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2023/BV/4724

Beschluss Nr. 2023/BV/4724:

1. Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung für die Planungskosten der Satellitenküchen an den kommunal getragenen Schulen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Finanzhaushalt 2023 für das Haushaltsjahr 2024 im TH 15 mit einem Wert von insgesamt 70.000 EUR wird erteilt.
2. Die Deckung der VE erfolgt aus dem TH 37.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

12 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -

13 Berichterstattung der Oberbürgermeisterin

13.1 Bericht der Oberbürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Zu einem Verzicht auf die mündliche Berichterstattung aufgrund der fortgeschrittenen Zeit gibt es keine gegenteiligen Auffassungen.

Es liegen außer der unter TOP 20.2.1 aufgeführten Informationsvorlage keine weiteren Themen im Zusammenhang mit der Unterrichts- und Berichtspflicht der Oberbürgermeisterin nach Kommunalverfassung M-V/Geschäftsordnung der Bürgerschaft vor, was die Nachreichung eines schriftlichen Berichts entbehrlich macht.

13.2 Informationsvorlagen

- entfällt -

14 Fragestunde

- entfällt -

15 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Präsidentin schließt die Sitzung.

(Nichtöffentlicher Teil)

Rostock, den 30. November 2023

Regine Lück
Präsidentin der Bürgerschaft

Siegel

Roswitha Wolter
Schriftführung